

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 86 (2011)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Internationale Jahr der Genossenschaften beginnt!



Von Stephan Schwitter

In zwei Wochen startet das Internationale Jahr der Genossenschaften, das die Uno-Vollversammlung im Herbst 2009 für 2012 proklamiert hat. Damit eröffnet sich auch für die Wohnbaugenossenschaften auf der ganzen Welt – und insbesondere in der Schweiz als Sitz des IGB – die einmalige Chance, Bevölkerung und Politik den grossen Nutzen des Genossenschaftsmodells bewusst zu machen.

Die Geschichte des Uno-Jahres begann im SVW mit der Retraite von Vorstand und Geschäftsleitung im Herbst 2009 in Genf bei unseren Westschweizer Kollegen. Wir nutzten die Anwesenheit in der Rhone-Stadt für einen Besuch des Internationalen Genossenschaftsbundes IGB/ICA, dessen Sitz dort eingebettet ist in zahlreiche andere internationale Organisationen. Der damalige Direktor des IGB führte uns ein in die vielfältigen Tätigkeiten des Bundes, der weltweit über zwei Millionen Genossenschaften aller Branchen vereint. Dabei machte er uns auch vertraut mit dem kommenden Genossenschaftsjahr. Der IGB verlegte seinen Sitz 1982 auf Betreiben von Coop in die Schweiz. Leider mussten wir aber 2009 feststellen, dass Migros und der SVW mittlerweile die einzigen Mitglieder aus der Schweiz waren. Beschämt durch diese Tatsache und zugleich begeistert von der Idee des Internationalen Genossenschaftsjahres der Uno machten wir uns in den Verbandsgremien an die Vorbereitungen.

Als Erstes stellte der Vorstand nach Konsultationen der Regionalverbände Antrag an die Delegiertenversammlung, anlässlich des Internationalen Jahres der Genossenschaften eine nationale Kampagne zur Förderung des Images der Wohnbaugenossenschaften durchzuführen. Die Delegierten hielten das Projekt am 21. Juni 2011 einstimmig gut. Die Finanzierung sollte jedoch nicht mit Verbandsmitteln erfolgen, sondern durch Beiträge der Genossenschaften und Sponsoren. In zwei Workshops mit Vertretern der Regionalverbände wurde das

Vorhaben inzwischen konkretisiert, mit Peter Schmid ein Projektleiter bestimmt und eine SVW-interne Arbeitsgruppe gebildet. Das Projektteam steht in engem Kontakt mit der IG Genossenschaftsunternehmen zur Organisation eines Kongresses am 21. September 2012 und mit Wohnen Schweiz zur Koordination aller Wohnbaugenossenschaften der Schweiz. Es beobachtet zudem die Aktivitäten des europäischen Verbandes und des IGB. Zur Unterstützung der Kampagnenleitung wird eine erfahrene Agentur beigezogen.

Als Sofortmassnahme lancierte die Arbeitsgruppe Mitte September 2011 einen Spendenbrief an die Verbandsmitglieder. Das Echo auf diesen Aufruf zur finanziellen Beteiligung ist überwältigend und zeigt, dass sich die Genossenschaften tatkräftig engagieren wollen. Für dieses Engagement danken wir ganz herzlich! Als zweiten Schritt startete die AG das Sponsoring bei den Fördermitgliedern des SVW, und drittens werden nun die Aktivitäten im Detail und in Koordination mit den sich beteiligenden Regionalverbänden geplant. Mittlerweile ist die Homepage www.internationalesjahrdergenossenschaften.ch aufgeschaltet. Sie informiert über die laufenden Aktivitäten auf allen Ebenen und stellt vor allem die Botschaften der Genossenschaftskampagne ins Zentrum: Mitbestimmt statt fremdbestimmt, zwischen Miete und Eigentum, Menschen statt Rendite im Vordergrund, günstige Miete dank Spekulationsentzug, zahlbares Wohnen für alle und mehr als wohnen. Kurz, Genossenschaften stehen für eine hohe Wohn-, Lebens- und Baukultur.

In einem Sonderheft von *wohnen* im Frühjahr werden diese genossenschaftlichen Werte und die Ziele des Internationalen Jahres der Genossenschaften eingehender gewürdigt werden. Und im Januar-*wohnen* wird ausführlicher über unser Aktionsjahr berichtet. Doch vorab wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, von Herzen frohe Festtage und viel Glück im neuen Jahr!

primobau
beraten_planen_bauleiten

Mit Primobau bauen –
auf Referenzen bauen

Baugenossenschaft ABZ

Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen
Siedlung Wacht Adliswil, 88 Wohnungen

ASIG WohnenGenossenschaft

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen
Hirzenbachstrasse 14 Zürich, 36 Wohnungen
Sperletweg Zürich, 36 Wohnungen
Holzerhurd Zürich, 89 Wohnungen

Baugenossenschaft GEWOBAG

Siedlung Burgstrasse, Heusser Staub-Strasse Uster, 71 Wohnungen
Siedlung Weihernmatte, Urdorf, 110 Wohnungen
Glattstegweg Zürich mit 12 Wohnungen
Neubau Malojaweg Zürich, 58 Wohnungen
Neubau Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

Baugenossenschaft Halde Zürich

17 Projekte zwischen 1981 und 2010
rund 600 Wohnungen umfassend
Neubau Siedlungslokal

Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen
Bau einer Wohnstrasse

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

BAHOGE, Zürich

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser, 70 Wohnungen
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser, 71 Wohnungen
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser, 156 Wohnungen

Baugenossenschaft Heubach, Horgen

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl 42 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse 40 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Steinbruchstrasse, 20 Wohnungen

Baugenossenschaft Holberg, Kloten

Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bachenbülach, 180 Wohnungen

Baugenossenschaft SUWITA

Mehrfamilienhäuser mit 106 Wohnungen

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal

Neubau In der Wässeri II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten
Renovation 14, Bauertappe (Durchführung 2002–2004)
Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern
Um- und Anbau von 39 Reiheneinfamilienhäusern

Baugenossenschaft Heimelig

Siedlung Frohpalp in Zürich 72 Wohnungen
Siedlung Irchel, 18 Wohnungen

Organisation von Studienaufträgen für verschiedene Baugenossenschaften

Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innen- und Außenrenovationen, Um- und Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten sowie Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten.

PRIMOBAU AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten
Seestrasse 540, 8038 Zürich Telefon 044/488 80 80



Breites Leistungsspektrum der NeoVac Gruppe

Sind Ihre Trinkwasserleitungen in die Jahre gekommen und wissen Sie nicht, welche Sanierungsmethode angezeigt ist? Suchen Sie eine Lösung für Ihre Heiz- und Wasserkostenabrechnung? Die NeoVac Gruppe kennt die Antwort auf Fragen rund ums Wasser im Haus. Der Gebäude- und Umwelttechnikspezialist saniert Trinkwasserleitungen schonend in einem Spezialverfahren im geschlossenen System. Böden und Wände müssen also nicht geöffnet werden. Unterstützung erhalten Sie auch beim raschen und einfachen Auslesen für die Heiz- und Wasserkostenabrechnung. Das alles ist heute möglich ohne Anfahrtswege und als Kunde können Sie sogar über ein Webportal Fernabfragen tätigen.

NeoVac Gruppe
9463 Oberriet
Telefon 071 763 76 76
www.neovac.ch



Bauknecht mit neuer Generation Wäschetrockner

Ein geringer Energiebedarf bei Haushaltgeräten ist für viele Kunden ein entscheidendes Auswahlkriterium. Mit der neusten Generation von Wärmepumpentrocknern präsentiert Bauknecht Geräte, die nach Angaben des Unternehmens beim Energieverbrauch den Wert der Energieklasse A je nach Modell um bis zu 50 Prozent unterschreiten. Möglich macht das die Wärmepumpentechnologie, die die Wärme im geschlossenen Kreislauf immer wieder nutzt. Sensoren im Geräteinnern erkennen die Beladungsmenge und den Feuchtigkeitsgrad der Wäsche und sorgen dafür, dass bei wenig Wäsche entsprechend weniger Energie und Zeit verwendet wird. Weil die Arbeitstemperatur mit ungefähr 40 Grad relativ niedrig ist, wird die Wäsche besonders schonend getrocknet.

Bauknecht AG
5600 Lenzburg
Telefon 0848 801 002
www.bauknecht.ch



Spieglein, Spieglein an der Wand

Seit über 30 Jahren entwickelt und produziert die Talsee AG (vormals 4B Badmöbel) Möbel und Zusatzelemente fürs Bad. Dieses Jahr neu lanciert wurde eine Reihe von Spiegelementen. Das Sortiment umfasst sieben Schrankvarianten, von denen fünf in die Wand eingelassen werden können. Die Einbauspiegelschränke wurden in den letzten Jahren immer beliebter, weil sie leichter wirken und trotzdem genug Stauraum bieten. Die Produkte sind allesamt mit den wichtigsten Elementen wie Steckdose und Beleuchtung ausgestattet. Es besteht jedoch die Möglichkeit, aus einer Palette von Zusatzprodukten auszuwählen und so den Spiegelschrank zu erweitern oder einfach den eigenen Vorstellungen anzupassen. Natürlich lassen sich Breite und Höhe auf die Gegebenheiten im Bad abstimmen.

Talsee AG
6281 Hochdorf
Telefon 041 914 59 59
www.talsee.ch

Vorschau: wohnen im Januar

Das nächste *wohnen* ist eine Spezialausgabe zur Swissbau und erscheint darum schon am 9. Januar 2012.

Die Themen:

- So schaffen Touristenorte bezahlbaren Wohnraum
- Balkonanbauten: immer noch im Trend
- Die erste 2000-Watt-Sanierung



Anzeigen

Wir begleiten Ihr Bauvorhaben von A - Z gerne, sei es als

Architekt

oder als

Generalunternehmer

oder als

Bautreuhänder

Ihr Spezialist in Baufragen:

S und **S**

Schellenberg & Schnoz AG

Architekten Bautreuhand Expertisen

Scherrstrasse 3

8006 Zürich

044 368 88 00

info@sunds.ch

www.sunds.ch

Google Zürich
Brandschenkestrasse 110
8002 Zürich

WIR SICHERN
GOOGLE-
MITARBEITENDEN
U.A. STETS
OPTIMAL
VERNETZTE
ARBEITSPLÄTZE.

Infos über Referenzobjekte:
elektro-compagnoni.ch

**ELEKTRO
COMPAGNONI**